



# Mitteilungen Mai 2017

---





Gemeinde  
3922 Stalden

## Einladung zur Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen in die Turnhalle auf

**Donnerstag, 8. Juni 2017 um 19.30 Uhr.**

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 1. Dezember 2016
  - Genehmigung
4. Verwaltungsrechnung 2016
  - Kenntnissgabe der Rechnung und des Kontrollberichts
  - Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016
5. Wahl der Kontrollstelle für die Verwaltungsperiode 2017 - 2020
  - Orientierung
  - Beschlussfassung
6. Verschiedene Informationen
  - Umfahrung Stalden
  - Totalumbau Bahnhof Stalden MGB und Gemeinde-Anschlussprojekte



Gemeinde  
3922 Stalden

## Einladung zur Urversammlung

### Traktanden

#### 6. Verschiedene Informationen:

- Steinschlagverbauung Churzi Brend - Achersand
- Zufahrt West

#### 7. Projekt Glasfasernetz Oberwallis:

*Sockelbeitrag:* Beschluss der Urversammlung vom 15. November 2011

*Erschliessungsbeitrag:* Beschluss der Urversammlung vom 12. Dezember 2013

*Erschliessung Aussenquartiere*

- Orientierung
- Beschlussfassung

#### 8. Verschiedenes

Die Verwaltungsrechnung 2016 ist abgeschlossen und liegt während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Das Protokoll der Urversammlung vom 1. Dezember 2016 ist auf unserer Homepage [www.stalden.ch/sites/home/menu2](http://www.stalden.ch/sites/home/menu2) aufgeschaltet oder kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Stalden, 10. Mai 2017

**DIE GEMEINDEVERWALTUNG**

## **.. Wir wollen Weg weisen, nicht wegweisen**

Werte Staldnerinnen und Staldner

Es war ein verrückter Start, nicht politisch, nein wettermässig. Aber das Wetter können wir Gott sei Dank nicht beeinflussen, da sind wir uns für einmal einig.

Wir müssen mit der Situation wohl oder übel umgehen, wir müssen es akzeptieren wie es ist, zumindest das Wetter.

Ich sage immer wieder, versuchen wir nicht zu ändern, was wir nicht ändern können. Es gibt doch einiges was wir miteinander beeinflussen können, wo wir als Gemeinderat, zusammen mit der Bevölkerung wegweisend sein können und müssen, wo wir verändern sollen.

Immer wieder ist der Gemeinderat gefordert neue Situationen zu beurteilen, Strategien zu entwickeln, er soll und muss neue Herausforderungen annehmen, er soll er muss wegweisend sein und doch wird er manchmal auch wegweisen.

Zwei Ausdrücke, die gleichen Buchstaben, aber nicht gleich ausgesprochen und doch sind sie so weit auseinander: „Weg weisen und wegweisen“

Es ist nicht immer einfach den richtigen Weg zu weisen. Eventuell weil der Gemeinderat keine Mehrheiten findet, weil er nicht befugt, nicht legitimiert ist oder weil er eine falsche Strategie erkennt, weil er nicht für einen einzelnen, sondern im Sinne der Allgemeinheit entscheiden soll und muss. Der Gemeinderat fällt seine Entscheidungen möglichst projektbezogen nicht personenbezogen.

Was braucht mehr Engagement, einen Wegweiser aufzustellen oder eine Mauer zu bauen?

## **.. Wir wollen Weg weisen, nicht wegweisen**

Ich glaube da sind wir uns einig, eine Mauer oder ein Hindernis ist schnell mal gebaut. Wer aber einen Wegweiser aufstellt, muss die Gegend kennen, er muss in alle Richtungen denken, er muss weitere Optionen und Alternativen beurteilen, er sollte offen, transparent und weitsichtig sein. Der Gemeinderat soll sich für den möglichst erfolgreichsten Weg entscheiden, den Weg in eine gemeinsame Zukunft für Jung und Alt.

Wir, Bevölkerung, Gemeinderat und Verwaltung können miteinander wegweisend denken, wirken und handeln.

Stellen wir Wegweiser auf, einen für ein qualitatives Wachstum, einen für bewussten Umgang mit Ressourcen, einen anderen für ein lebenswertes Stalden und nicht zuletzt einen der in Richtung gesunde Finanzen zeigt.

Wie auch immer wir uns entscheiden, Weg weisen oder wegweisend, wichtig ist, dass wir kluge und weitsichtige Entscheide im Sinne unserer Bevölkerung fällen. Ich danke für das Vertrauen.

Ein chinesisches Sprichwort besagt „Wenn der Wind der Veränderung weht bauen die einen Mauern, die andern Windmühlen“.

Der Gemeinderat würde sich freuen, wenn Sie Zeit finden am Donnerstag 8. Juni um 19.30 Uhr an der Rechnungs-Urversammlung teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

**Egon Furrer, Gemeindepräsident**

## **Eveline Zuber-Berchtold** **Jugendcoach ab 1. Dezember 2016**

Seit dem 1. Dezember 2016 ist Eveline Zuber als Jugendcoach in unserer Gemeinde tätig und übernimmt damit die Nachfolge von Martin Juon.

Die Aufgaben von Eveline Zuber als Jugendcoach sind die Unterstützung der Jubla und des Jugendvereins, die Sicherstellung des Betriebs im Jugendhaus sowie die Arbeit an Projekten, zusammen mit den Jugendlichen. Zudem ist sie als Mitglied der Jugendkommission das Bindeglied zur Gemeinde.



Eveline Zuber ist in Stalden aufgewachsen und zur Schule gegangen und war unter anderem in ihrer Jugend selber im Vorstand des Jugendvereins aktiv. Des Weiteren war sie auch im Vorstand des Turnvereins tätig und ist seit September 2016 Aktuarin des Damenturnvereins. Sie ist verheiratet mit Marcel Zuber und Mutter von zwei Kindern.

Für die neue Herausforderung als Jugendcoach wünschen wir ihr viel Freude und Elan.

## **Martin Juon** **Jugendcoach bis Sommer 2016**

An dieser Stelle danken wir auch Martin Juon, der in den letzten zwei Jahren die Geschicke der Staldner Jugend innehatte. Mit seinen verschiedensten Projekten hat er das Leben der Kinder und Jugendlichen sicherlich geprägt und für bleibende Erinnerungen gesorgt.

Für seinen weiteren beruflichen und privaten Werdegang wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

---

## **Carmen Anthamatten-Willisch** **Betreuung KiTa Goldgüegi**



Am 1. Januar 2017 konnte **Carmen Anthamatten-Willisch** aus Stalden die Stelle als Betreuungsperson im Teilpensum in unserer KiTa Goldgüegi antreten.

Wir wünschen Carmen alles Gute, Freude und Einsatzbereitschaft.

# Gratulationen

## Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Der Gemeinderat freute sich, im Namen der Verwaltung und der Staldner Bevölkerung Glückwünsche zu überbringen. Die Jubilarinnen erfreuen sich eines guten körperlichen und geistigen Zustandes. Wir wünschen Helene und Selina noch viele schöne und gesunde Jahre.

### Frau Helene Noti-Williner

24. Dezember 2016



### Frau Selina Summermatter-Gruber

16. Februar 2017





## **Felssturz Schwarz Grabu vom 30. März 2017**

Am Donnerstag, 30. März 2017 um ca. 16.00 Uhr hat sich im Schwarz Grabu ein Felssturz mit einer Kubatur von ca. 2'000 – 3'000 m<sup>3</sup> ereignet. Der grösste Teil der Felsmasse ist nur ca. 50 Höhenmeter abgerutscht. Einzelne Blöcke sind über den oberen Wanderweg gestürzt.

Zur Zeit des Abbruchs herrschten für die Jahreszeit sehr warme Temperaturen. Es ist gut möglich, dass dies schlussendlich der Auslöser des Ereignisses darstellte.

Eine Erstbegehung fand bereits am Freitag, 31. März 2017 statt. Als Sofortmassnahme wurde entschieden, die Wanderwege und die Strasse zu sperren sowie die instabilen Blöcke mit manuellen Messpunkten auszurüsten.

Im Gebiet Schwarz Grabu haben die Felsbewegungen in der ersten Maiwoche soweit abgenommen, dass die Felsräumungsarbeiten im Ausbruch- und Ablagerungsgebiet am Freitag, den 5. Mai 2017 beendet werden konnten. Der untere Wanderweg, der Planetenweg, die Alte Strasse und die Reben konnten wieder frei gegeben werden. Der obere Wanderweg Stalden-Zeneggen blieb vorläufig noch geschlossen.

Am 9. Mai 2017 teilte Geologe Ulrich Burchard mit, dass sich die Felsbewegungen wiederum derart verstärkt haben, dass weitere Sicherungsmassnahmen notwendig werden. Wie der verantwortliche Geologe Ulrich Burchard mitteilte, muss eine Sprengung von zwei grossen Felsblöcken vorgenommen werden.

# Felsbrüche

## **Felssturz Schwarz Grabu vom 30. März 2017**

Diese Arbeiten wurden ab Montag 15. Mai durch die Firma ROCCAVAL in Angriff genommen. Während den Arbeiten mussten die Wanderwege im Gebiet Churzi Brend und Schwarz Grabu, der Planetenweg, die Alte Strasse sowie die darunterliegenden Rebparzellen wiederum gesperrt werden.





# Nationalfeiertag

## 1. Augustfeier 2017

Der Nationalfeiertag wird bei uns in Stalden feierlich begangen. Bereits heute laden wir die Staldner Bevölkerung und Gäste ein, diesem Anlass beizuwohnen und ihn zu unterstützen. Die Festkantine wird dieses Jahr von den Brancardiers Stalden geleitet und betrieben. Musikalisch wird der Nationalfeiertag von der Musikgesellschaft Harmonie und der Ahnenmusik umrahmt.

Das Detailprogramm werden wir im Juli 2017 publizieren.

## Jungbürgerfeier am 1. August 2017

Am 1. August 2017 werden wir folgenden Staldnerinnen und Staldnern den Bürgerbrief überreichen:

Arnold Celine	des Hans Jörg und der Marina
Bertholjotti Lorena	des Iwan und der Carla
Bertholjotti Luca Nicola	des Rolf und der Christine
Grichting Elena Maria	des Olivier und der Erika
Kummer Sebastian	des Mario und der Priska
Schnyder Laura	des Patrick und der Diana

## Schul- und Ferienplan 2017-2018

des Kindergartens, der Primar- und Orientierungsschule von Stalden



**SCHULBEGINN :**      **Mittwoch, 16. August 2017 morgens**

**SCHULSCHLUSS :**    **Freitag, 29. Juni 2018 abends**

### **HERBSTFERIEN**

Freitag, 13. Oktober 2017 abends

Montag, 30. Oktober 2017 morgens

### **WEIHNACHTSFERIEN**

Freitag, 22. Dezember 2017 abends

Montag, 8. Januar 2018 morgens

### **SPORTFERIEN**

Freitag, 23. Februar 2018 abends

Montag, 12. März 2018 morgens

### **OSTERFERIEN**

Donnerstag, 29. März 2018 abends

Dienstag, 3. April 2018 morgens

### **MAIFERIEN**

Freitag, 4. Mai 2018 abends

Montag, 14. Mai 2018 morgens

## **ZUSÄTZLICHER UNTERRICHT WÄHREND FOLGENDEN MITTWOCHNACHMITTAGEN**

Mi, 16. August 2017 und Mi, 28. März 2018

Am Mittwochnachmittag werden die Lektionen des „Feiertag-Nachmittags“ derselben Woche unterrichtet.

### **OFFIZIELLE FEIERTAGE**

Allerheiligen, 01.11.2017

### **ZUSÄTZLICHE FREIE TAGE**

Mariä Empfängnis, 08.12.2017

St. Josef, 19.03.2018

Pfingstmontag, 21.05.2018

Fronleichnam, 31.05.2018

# Feuerwehr

## Information

Anlässlich der Feuerwehrübung vom 29. Oktober 2016 konnte die Feuerwehr drei Feuerwehrmänner wie folgt befördern:

Beförderung zum Gefreiten:

Beat Andenmatten



Beförderung zum Leutnant:

Illja Zecevic  
Silvan Venetz



Die Gemeinde dankt im Namen der Bevölkerung der gesamten Feuerwehr für ihren Einsatz das ganze Jahr durch.

# Feuerwehr

## Freiwillige Feuerwehr Stalden Nicht nur eine Männerdomäne!



Wenn Du gerne zusammen mit anderen Feuerwehrangehörigen im Team arbeiten möchtest, Sinn für Solidarität mit den Betroffenen hast und Deinen persönlichen Horizont erweitern möchtest, bist Du in der Feuerwehr genau richtig und herzlich willkommen.

Seit Jahren ist es in vielen Feuerwehren gängig, dass auch Frauen im Team mitmachen. Leider hat bisher noch keine Frau den Weg in die Feuerwehr Stalden gefunden. Sei doch DU die Erste!

So kannst du Teil einer erfolgreichen und dynamischen Organisation werden. Freue Dich auf mehr Verantwortung, genieße die Ausbildung zu praktischen, nützlichen Themen, welche Dir im beruflichen und privaten Leben auch nutzen werden. Du wirst über moderne Ausrüstung verfügen und aktiv an der Rettung von Menschen und Tieren in Not, und bei der Sicherung von Vermögenswerten mitmachen.

Viele Beweggründe sprechen für einen Beitritt zur Feuerwehr. Melden kann sich Frau und Mann beim Feuerwehrkommandanten Jean-Claude Gsponer (079 744 70 81) oder seinem Stellvertreter Marcel Zuber (079 688 89 13).

## Information

### Raumplanung – Rückzonung

Das Bundesgesetz über die Raumplanung ist am 1. Mai 2014 in Kraft getreten.

Das Verfahren für die Gesamtrevision des kantonalen Richtplans besteht aus folgenden drei Hauptetappen: Vorstudie 2010-2011, Vorprojekt (2012 und Anfang 2015) und Projekt.

Gegen das Projekt des Richtplans wurde das Referendum ergriffen und der Richtplan kommt Ende Mai zur Abstimmung.

Die Vorgaben des Bundes sind sehr strikt, so dass der Kanton den Handlungsspielraum voll ausnützen muss. Falls der Richtplan abgelehnt würde, wären alle Bautätigkeiten im Kanton blockiert, was verherrend wäre. Der Bund verlangt, dass die Bauzonenreserven nur für die nächsten 15 Jahren entsprechen. Dies war übrigens seit in Krafttreten des Raumplanungsgesetzes 1979 der Fall, nur hat man sich im Wallis nicht daran gehalten. Es wurde so viel wie möglich eingezont, die Reserven reichen bis heute, also fast für 40 Jahre und mehr.

Was müssten die Gemeinden nach Genehmigung des kRP tun?

- Umsetzung der Aufgaben gemäss kRP, u.a.:

Die Gemeinde hat beispielsweise folgende Aufgaben innerhalb von 5 Jahren nach Genehmigung des Richtplans (ab 2018/19):

- bestimmt ihr Siedlungsgebiet gemäss den Vorgaben des kantonalen Richtplans
- ergreift planungsrechtliche Massnahmen (z.B. Planungszonen) um die Flächen ausserhalb des Bedarfs für die nächsten 15 Jahre zu sichern

## Information

### Raumplanung – Rückzonung

Vor Ablauf der planungsrechtlichen Massnahmen (5-10 Jahre):

- ergreift die geeigneten Massnahmen (z.B. Etappierung der Erschliessung, Zone mit späterer Nutzungszulassung, Sondernutzungsplanpflicht, ...) um die entsprechenden Flächen im Siedlungsgebiet zu blockieren
- zont die Flächen zurück, die ausserhalb des Siedlungsgebietes liegen
- verlängert - bei Bedarf - die Dauer der planungsrechtlichen Massnahme

Eine Rückzonung, auch auf Gemeindegebiet Stalden, wird unumgänglich sein. Über das wie und wo müssen sich alle Gemeinden im Oberwallis den Kopf zerbrechen und es wird eine sehr schwierige Aufgabe sein. Zu Stalden kann folgende Aussage gemacht werden: Gebiete, in welchen auf Grund der Zweitwohnungsinitiative so oder so ein Bauverbot vorliegt, wird eine Rückzonung unumgänglich sein.

Wie sieht es mit Entschädigungen aus? Auf Grund der Tatsache, dass früher viel zu viel in Bauland eingezont wurde, ist die Rechtsprechung des Bundesgerichtes der Meinung, dass es keine Entschädigungsansprüche gibt, da das Bauland damals zu Unrecht eingezont worden ist. Einzig bei total erschlossenen Bauparzellen, hat der Eigentümer ein Recht auf Entschädigung der Erschliessungskosten.

Wie weiter? Nach Vorgaben des Kantons müssen die Gemeinden provisorische Pläne erstellen lassen, welche aufzeigen, dass gemäss des Bundesgesetzes, eine Reduktion der Bauzone möglich ist, und dass in den nicht betroffenen Gebieten weiter gebaut werden kann.



# Kinder in Not

## **Pflegefamilien gesucht für «Kinder in Not»**

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kinderschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Vor allem die Kinder leiden, wenn sie von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. In erster Linie bemüht sich das Amt für Kinderschutz in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, den überforderten Eltern und betroffenen Kindern ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogischen Institutionen) untergebracht werden.

Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis „ihre Not“ lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.

## **Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:**

Kantonales Amt für Kinderschutz

Regionalstelle Visp

Frau Annette Weiss und

Frau Nicole König

Tel 027/ 606 99 10

[annette.weiss@admin.vs.ch/](mailto:annette.weiss@admin.vs.ch)

[nicole.koenig@admin.vs.ch](mailto:nicole.koenig@admin.vs.ch)



## Engagement für Familien

### **Croix-Rouge Valais** **Rotes Kreuz Wallis**

Das Rote Kreuz Wallis bietet die Dienstleistung Kinderbetreuung zu Hause bereits seit 2009 an. Das Angebot entstand aus der Idee heraus, bei Familien helfend einzuspringen, bis diese die nötigen Ressourcen zur Betreuung ihrer Kinder wieder aufbringen. Nicht immer stehen die Grosseltern und weitere Verwandte zur Verfügung, wenn die Eltern Entlastung benötigen. All den Anforderungen des Alltags gerecht zu werden ist oft nicht einfach. Aus diesem Grunde macht es Sinn frühzeitig dafür besorgt zu sein, sich kleine Inseln zu schaffen. Ein Anruf beim Roten Kreuz Wallis genügt, damit eine vom SRK ausgebildete Betreuerin nach Hause kommt. Hier wird sie über ihre Aufgaben informiert. Sie spielt mit den Kindern, bereitet deren Mahlzeiten zu und übernimmt auch die Körperpflege. Die Eltern können dieses Überbrückungs-Angebot nutzen, um dann eine längerfristige Lösung zu finden. Brauchen manche eine Entlastung – ist für andere nur schon der Gedanke wichtig, jemand im Hintergrund zu wissen, der sich der Kinder annimmt, um beispielsweise einen Zahnarztbesuch wahrzunehmen. Dieser Dienst entlastet auch Familien mit einem behinderten Kind.

Daneben besteht die Möglichkeit Einsätze anzufordern, wenn das Kind eine Grippe hat und die Eltern ihrer Arbeit nachgehen müssen. So gibt es bereits etliche Unternehmen im Wallis, die mit dem Roten Kreuz eine Partnerschaft eingegangen sind. Sie ermöglichen es ihren Mitarbeitern sorglos arbeiten gehen zu können, während eine Betreuerin das kranke Kind hütet. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Nr. 027 924 55 32 oder auf unserer Homepage [www.rotes-kreuz-wallis.ch](http://www.rotes-kreuz-wallis.ch).

## Überschreiten der Geleise



Durch den Umbau des Bahnhofs Stalden wurde die Unterführung neu geschaffen und der Zugang auf die Züge hat sich damit für die Einwohner und Gäste komplett verändert.

Es wird immer wieder festgestellt, dass Schulkinder und verschiedene Personen anstelle der neuen Fussgängerunterführung die Geleise überschreiten.

### **Die Gefahren sind zu gross und die Konsequenzen tragisch!**

Im Sinne der Prävention möchten wir die Schulkinder und die Bevölkerung auf diese Situation aufmerksam machen.

In der Schule selber wurden bereits entsprechende Informationen an die Schüler abgegeben.

Im Weiteren hat die Polizei jederzeit die Möglichkeit aktiv einzuschreiten, da das Überschreiten der Geleise ein Officialdelikt darstellt.

**Im Sinne von Sicherheit danken wir allen für ein korrektes Verhalten.**

# Einwohnerstatistik

per 31. Dezember 2016

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
2016	2016	3	3	0	0	2	2	0	0	5	5	0	0
2015	2015	5	5	0	0	2	2	0	0	7	7	0	0
2014	2014	6	6	0	0	2	2	0	0	8	8	0	0
2013	2013	5	5	0	0	4	4	0	0	9	9	0	0
2012	2012	6	6	0	0	4	4	0	0	10	10	0	0
2011	2011	6	6	0	0	4	4	0	0	10	10	0	0
2010	2010	4	4	0	0	5	5	0	0	9	9	0	0
2009	2009	3	3	0	0	5	5	0	0	8	8	0	0
2008	2008	2	2	0	0	4	4	0	0	6	6	0	0
2007	2007	5	5	0	0	4	4	0	0	9	9	0	0
2006	2006	3	3	0	0	4	4	0	0	7	7	0	0
2005	2005	7	7	0	0	3	3	0	0	10	10	0	0
2004	2004	1	1	0	0	2	2	0	0	3	3	0	0
2003	2003	1	1	0	0	4	4	0	0	5	5	0	0
2002	2002	6	6	0	0	2	2	0	0	8	8	0	0
2001	2001	5	5	0	0	7	7	0	0	12	12	0	0
2000	2000	5	5	0	0	8	8	0	0	13	13	0	0
1999	1999	2	2	0	0	4	4	0	0	6	6	0	0
1998	1998	9	0	9	0	9	0	9	0	18	0	18	0
1997	1997	14	0	14	0	9	0	9	0	23	0	23	0
1996	1996	5	0	5	0	7	0	7	0	12	0	12	0
1995	1995	5	0	5	0	13	0	13	0	18	0	18	0
1994	1994	7	0	7	0	9	0	9	0	16	0	16	0
1993	1993	11	0	11	0	6	0	6	0	17	0	17	0
1992	1992	7	0	7	0	7	0	7	0	14	0	14	0
1991	1991	10	0	10	0	5	0	5	0	15	0	15	0
1990	1990	12	0	12	0	7	0	7	0	19	0	19	0
1989	1989	4	0	4	0	9	0	9	0	13	0	13	0
1988	1988	5	0	5	0	11	0	11	0	16	0	16	0
1987	1987	4	0	4	0	6	0	6	0	10	0	10	0
1986	1986	5	0	5	0	4	0	4	0	9	0	9	0
1985	1985	10	0	10	0	9	0	9	0	19	0	19	0
1984	1984	7	0	7	0	9	0	9	0	16	0	16	0
1983	1983	6	0	6	0	6	0	6	0	12	0	12	0
1982	1982	8	0	8	0	8	0	8	0	16	0	16	0
1981	1981	9	0	9	0	8	0	8	0	17	0	17	0
1980	1980	5	0	5	0	4	0	4	0	9	0	9	0
1979	1979	4	0	4	0	7	0	7	0	11	0	11	0
1978	1978	7	0	7	0	6	0	6	0	13	0	13	0
1977	1977	6	0	6	0	2	0	2	0	8	0	8	0
1976	1976	6	0	6	0	3	0	3	0	9	0	9	0
1975	1975	5	0	5	0	6	0	6	0	11	0	11	0
1974	1974	6	0	6	0	5	0	5	0	11	0	11	0
1973	1973	6	0	6	0	6	0	6	0	12	0	12	0

# Einwohnerstatistik

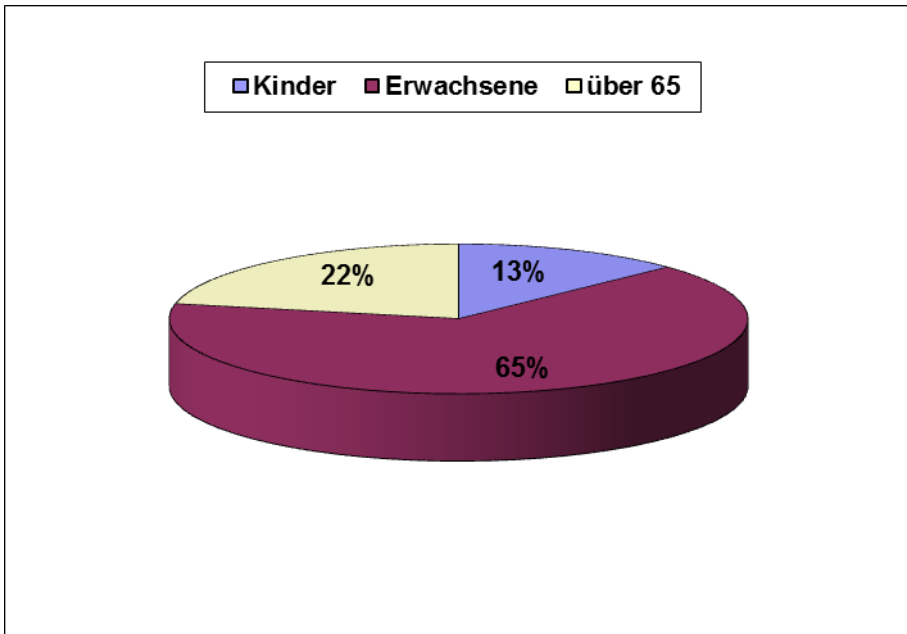
per 31. Dezember 2016

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
1972	1972	7	0	7	0	8	0	8	0	15	0	15	0
1971	1971	12	0	12	0	8	0	8	0	20	0	20	0
1970	1970	7	0	7	0	8	0	8	0	15	0	15	0
1969	1969	8	0	8	0	11	0	11	0	19	0	19	0
1968	1968	13	0	13	0	9	0	9	0	22	0	22	0
1967	1967	15	0	15	0	12	0	12	0	27	0	27	0
1966	1966	8	0	8	0	5	0	5	0	13	0	13	0
1965	1965	11	0	11	0	6	0	6	0	17	0	17	0
1964	1964	11	0	11	0	13	0	13	0	24	0	24	0
1963	1963	13	0	13	0	12	0	12	0	25	0	25	0
1962	1962	6	0	6	0	12	0	12	0	18	0	18	0
1961	1961	4	0	4	0	9	0	9	0	13	0	13	0
1960	1960	11	0	11	0	8	0	8	0	19	0	19	0
1959	1959	9	0	9	0	11	0	11	0	20	0	20	0
1958	1958	11	0	11	0	9	0	9	0	20	0	20	0
1957	1957	8	0	8	0	8	0	8	0	16	0	16	0
1956	1956	10	0	10	0	9	0	9	0	19	0	19	0
1955	1955	5	0	5	0	8	0	8	0	13	0	13	0
1954	1954	6	0	6	0	7	0	7	0	13	0	13	0
1953	1953	7	0	7	0	6	0	6	0	13	0	13	0
1952	1952	5	0	5	0	8	0	8	0	13	0	13	0
1951	1951	6	0	0	6	3	0	0	3	9	0	0	9
1950	1950	7	0	0	7	7	0	0	7	14	0	0	14
1949	1949	4	0	0	4	5	0	0	5	9	0	0	9
1948	1948	8	0	0	8	3	0	0	3	11	0	0	11
1947	1947	5	0	0	5	4	0	0	4	9	0	0	9
1946	1946	5	0	0	5	3	0	0	3	8	0	0	8
1945	1945	1	0	0	1	8	0	0	8	9	0	0	9
1944	1944	9	0	0	9	10	0	0	10	19	0	0	19
1943	1943	4	0	0	4	9	0	0	9	13	0	0	13
1942	1942	4	0	0	4	6	0	0	6	10	0	0	10
1941	1941	3	0	0	3	4	0	0	4	7	0	0	7
1940	1940	2	0	0	2	5	0	0	5	7	0	0	7
1939	1939	3	0	0	3	3	0	0	3	6	0	0	6
1938	1938	5	0	0	5	4	0	0	4	9	0	0	9
1937	1937	7	0	0	7	9	0	0	9	16	0	0	16
1936	1936	2	0	0	2	6	0	0	6	8	0	0	8
1935	1935	6	0	0	6	6	0	0	6	12	0	0	12
1934	1934	7	0	0	7	5	0	0	5	12	0	0	12
1933	1933	4	0	0	4	4	0	0	4	8	0	0	8
1932	1932	3	0	0	3	9	0	0	9	12	0	0	12
1931	1931	6	0	0	6	4	0	0	4	10	0	0	10
1930	1930	1	0	0	1	2	0	0	2	3	0	0	3

# Einwohnerstatistik

per 31. Dezember 2016

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
1929	1929	2	0	0	2	2	0	0	2	4	0	0	4
1928	1928	3	0	0	3	2	0	0	2	5	0	0	5
1927	1927	1	0	0	1	3	0	0	3	4	0	0	4
1926	1926	1	0	0	1	1	0	0	1	2	0	0	2
1925	1925	1	0	0	1	3	0	0	3	4	0	0	4
1924	1924	0	0	0	0	2	0	0	2	2	0	0	2
1923	1923	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1922	1922	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1921	1921	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1920	1920	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1919	1919	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1918	1918	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1917	1917	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1917	2016	555	75	370	110	574	70	368	136	1129	145	738	246
	%	49.2	6.6	32.8	9.7	50.8	6.2	32.6	12.0	100.0	12.8	65.4	21.8



## **Traktandum 6 – Verschiedene Informationen**

### **Umfahrung Stalden**

#### **Zwischenbericht Mai 2017 der Dienststelle für Mobilität**

Die Realisierung der Umfahrungsstrasse von Stalden erfolgt abschnittsweise. Dabei werden zweckmässige Baulose gebildet. Bedingt durch die Topografie bieten sich für den Bau lediglich zwei Angriffspunkte an, unten bei der Garage Rallye und oben im Illas.

Mit Baubeginn im Oktober 2015 hat die Bauunternehmung Sulag Hoch- und Tiefbau AG die Ausführung des ersten Hauptloses ab Illas in Angriff genommen. Die Arbeiten gehen gut voran und werden im Herbst 2017 abgeschlossen.

Der Abbruch der Schreinerei Karlen wurde an die Bauunternehmung Theler AG vergeben und der Rückbau wurde bis Ende 2016 abgeschlossen.

Das Hauptbauwerk der Umfahrungsstrasse ist zweifelsfrei die Brücke Chinegga, welche in einem grossen Bogen ab der Garage Rallye die Vispa überqueren wird. Ein Vorlos dazu ist der Felsabtrag an der ausgeprägten Felsnase mit dem Zweck, hier die Voraussetzungen zu schaffen, um später das erste Zwischenauflager der Brücke Chinegga zu positionieren. Der Baumeisterauftrag des Felsabtrages wurde an die Bauunternehmung SULAG vergeben. Die Arbeiten dauerten vom Juli 2016 bis April 2017.

Ebenfalls als Vorbereitung auf die Realisierung der Brücke Chinegga sind die Schutzmassnahmen gegen Stein- und Blockschlag. Dabei werden an beiden Talflanken im Tobel Chi an mehreren Orten Felssicherungsmassnahmen durchgeführt und Steinschlagschutznetze montiert.

## **Traktandum 6 – Verschiedene Informationen**

### **Umfahrung Stalden**

#### **Zwischenbericht Mai 2017 der Dienststelle für Mobilität**

Diese Massnahmen dienen einerseits dem Schutz der Arbeiter während der Ausführung sowie auch als permanenter Objektschutz der beiden noch zu erstellenden Brückenpfeiler. Der Auftrag wurde der Firma Silex Felstechnik AG vergeben, ist zur Zeit in der Ausführungsphase und soll vor Baubeginn an der Brücke Chinegga abgeschlossen werden.

Ein weiterer Bestandteil des Projektes ist die Deponie im Grindji. Hier wird später das überschüssige Aushubmaterial eingebaut. In einem Vorlos hat die Bauunternehmung Imboden Ulrich AG die Ufersicherungen der Vispa während der Niedrigwasserperiode in den Wintermonaten 2015/16 ausgeführt. Der Bauauftrag für die Deponiebewirtschaftung, also Annahme und Einbau vom Aushubmaterial, wurde an die Bauunternehmung Interalp Bau AG vergeben. Die Vorbereitungsarbeiten wurden noch im Herbst 2016 ausgeführt und die Deponie ist betriebsbereit.

### **Ausblick**

Die Baumeisterarbeiten der Brücke Chinegga wurden im Dezember 2016 öffentlich ausgeschrieben. Die Evaluation der Offerten ist abgeschlossen und der Vergabeentscheid wird demnächst erwartet. Die Bauherrschaft geht davon aus, dass der avisierte Baubeginn im Sommer 2017 eingehalten werden kann.

Das nächste Baulos oben im Illas ist das Viadukt Illas. Dieses wurde im Februar 2017 öffentlich ausgeschrieben und der geplante Baubeginn im Sommer 2017 sollte auch hier eingehalten werden können.



## **Traktandum 6 – Verschiedene Informationen**

### **Totalumbau Bahnhof Stalden**

#### **Mitteilung der Matterhorn Gotthard Bahn:**

Die letzten Fertigstellungsarbeiten sind momentan im Gange.

Die Asphaltierungsarbeiten von Perron und Platz sind ausgeführt. Das Kundeninformationssystem ist installiert (Installation Lautsprecher und Kamera).

Die taktil-visuellen Sicherheitslinien auf den Perrons sowie die Markierungen der Parkplätze werden Ende Mai / anfangs Juni 2017 erfolgen.

Mit diesen Abschlussarbeiten sind die Arbeiten vom Projekt Station Stalden abgeschlossen.

So gesehen werden im Sommer 2017 beim Bahnhof Stalden keine Arbeiten mehr ausgeführt.

#### **Anschlussprojekte Gemeinde:**

- Zugang zu den Reben Hinnerum Biel / Weg Loch – Achersand
- Zugang über Bielmattenstrasse - Bahnhofplatz in Fussgänger-rampe MGB
- Erschliessung Boduschiir
- Zubringer Bielti
- Verkehrsgestaltung Bahnhof
- Wendeplatte Bahnhofplatz - Bielmattenstrasse

Die Gemeinde Stalden wird im Jahr 2017 verschiedene Fertigstellungsarbeiten zu den Projekten ausführen. Die detaillierten Bauabrechnungen werden wir im Jahr 2018 publizieren.

## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Steinschlagverbauung Churzi Brend - Ackersand

Kostenvoranschlag:	CHF	2'535'000.00
Subventionsentscheid vom Kanton 25. September 2013		80 %
Beteiligung MGB		9 %
Beteiligung Aletsch AG		4 %
Bis heute abgerechnet und genehmigt:	CHF	990'002.45
Projektverfasser:	R. Bumann / ab 2016 IBR Ingenieurbüro	
Geologe:	Burchard GmbH	

#### ***Bis Ende 2016 ausgeführt:***

- 2015: Schutzdamm 7'100 m<sup>3</sup> inklusive Zufahrt und Entwässerung
- 2015: Netzverbau 120 lm, 5 m hoch
- 2016: Netzverbau 185 lm, 7 m hoch

Am 28. April 2017 erfolgte die Absteckung im Gelände, anschliessend Baubeginn Etappe 2017.

Der Baufortschritt muss sich den knappen finanziellen Mitteln des Kantons anpassen beziehungsweise danach richten.

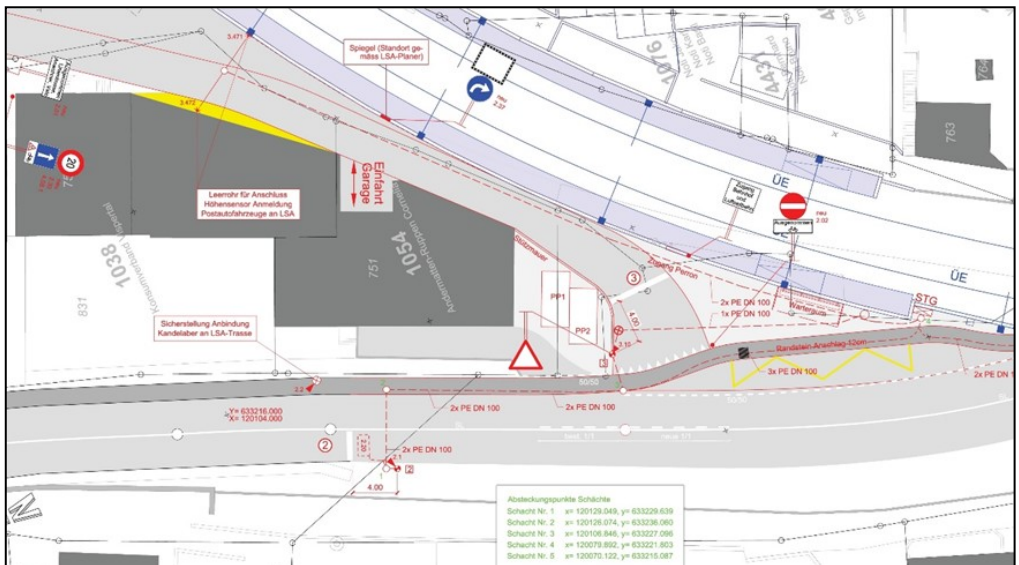
# Urversammlung

## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Zufahrt West

Das Projekt „Zufahrt West“, welches im Zusammenhang mit der Totalsanierung des Bahnhofs Stalden nötig wurde, wird voraussichtlich Ende Mai anfangs Juni 2017 gestartet.

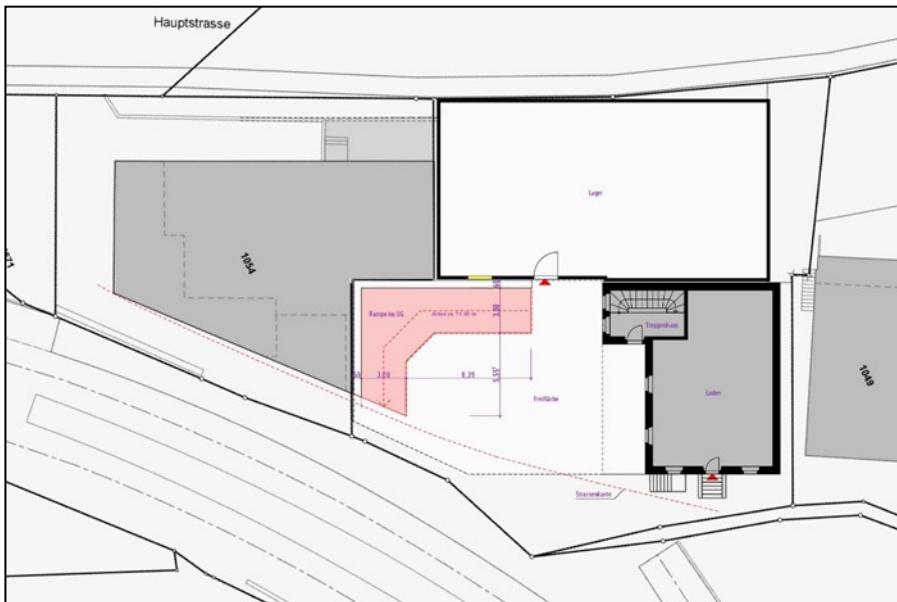
Die Zufahrt West kann nur im Einbahnverkehr von Postautos und den Anwohnern Richtung Bahnhofplatz-Hauptstrasse befahren werden (Einbahnverkehr). Für das Einmünden der Postautos in die Hauptstrasse wird eine Ampelanlage installiert, welche den Postautos „grüne Fahrt“ via Laser ermöglicht. Die privaten Anwohner müssen bei der Einfahrt in die Kantonsstrasse die Vorrtrittsregeln beachten. Dasselbe gilt für die beiden bei der Arztpraxis verbleibenden Parkplätze.



## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Zufahrt West – Teilabbruch Konsumgebäude

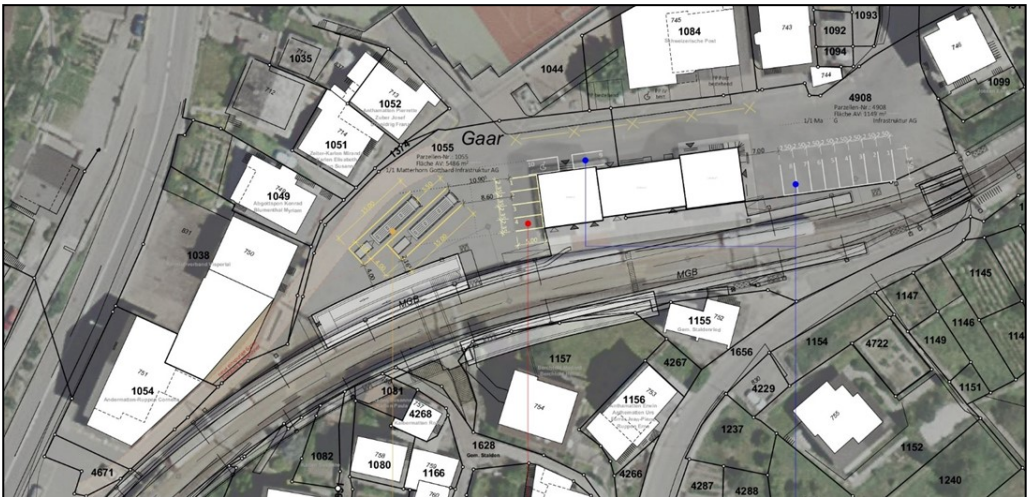
Das Konsumgebäude wurde in der Zwischenzeit durch die Gemeinde gekauft. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Zufahrt West, wird auch ein Teil des Konsumgebäudes abgebrochen werden. Das Hauptgebäude (ursprüngliches Konsumgebäude) mit dem Turm bleibt erhalten. Der vordere Teil des Anbaus im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss wird abgebrochen. Das hintere Lager im Erdgeschoss sowie die Einstellhalle im 1. Obergeschoss (Zufahrt via Kantonsstrasse) bleiben erhalten. Zudem wird eine Rampe gebaut, so dass im Untergeschoss die bestehenden Lager genutzt werden können.



## Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

### Zufahrt West – Parkordnung Bahnhofplatz

Im Zusammenhang mit der Zufahrt West werden anschliessend noch der Bahnhofplatz und der neue „Busbahnhof“ definitiv gestaltet. Hier hat die MGB als Grundstückseigentümerin eine neue Parkordnung festgelegt. Es werden neben den Stellplätzen für Postautos auch Kundenparkplätze für das Restaurant Bahnhofbuffet und den Coiffeursaloon Summermatter geschaffen.



Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich  $\pm$  3 Monate.

## Traktandum 7 – Projekt Glasfasernetz Oberwallis

An den Urversammlungen vom 15. November 2011 und 12. Dezember 2013 wurde die Erschliessung der Gemeinde Stalden ans Glasfasernetz durch die DANET mit dem Sockel- und Erschliessungsbeitrag beschlossen.

Zudem wurde an der Urversammlung vom 9. Juni 2016 informiert, dass die DANET AG mit der Swisscom den Ausbauschritt ab 2018 Phase 2 vereinbart hat. In diesem Ausbauschritt soll auch die Gemeinde Stalden (Kernzone ohne Aussenquartiere) am Glasfasernetz angeschlossen werden.

Die Erschliessung der Aussenquartiere hat nach Klärung mit DANET gezeigt, dass zuerst weitere andere Gemeinden mit Glasfaser erschlossen werden und dann erst die kleineren noch fehlende Gebiete im Oberwallis.

Der Gemeinderat sieht den Bedarf des Ausbaus der Aussenquartiere mit höherer Dringlichkeit, da diese Gebiete zurzeit sehr schlecht erschlossen sind, zum Beispiel ein Benutzen von BluewinTV im Weiler Neubrück ist gar nicht möglich. Nach diesen Umständen hat die Gemeinde zusammen mit DANET und Swisscom einen Weg gesucht, dass die Aussenquartiere früher erschlossen werden kann. Mit einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde würde die Swisscom die Aussenquartiere mit einem Ultrabandbreite-Anschluss (FTTS/B) ausbauen. Die Gemeinde würde zum Sockel- und Erschliessungsbeitrag einen zusätzlichen finanziellen Beitrag von ~ CHF 175'000.00 für die vorgezogene Erschliessung der Aussenquartiere investieren.

Der Baustart für die Ultrabreitbandinfrastruktur würde voraussichtlich frühestens im Herbst 2019 spätestens aber gemeinsam mit dem Ausbau der Kernzone im Jahr 2020 erfolgen.

## Traktandum 7 – Projekt Glasfasernetz Oberwallis

### Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, dem Nachtragskredit für die vorzeitige Erschliessung der Aussenquartiere mit Ultrabandbreite-Anschluss (FTTS/B) in der Höhe von CHF 175'000.00 zuzustimmen, dies unter Vorbehalt, dass die Urversammlung die Budgets 2019 und 2020 der Munizipalgemeinde genehmigt.

Total Kosten:

DANET AG	~ CHF	450'000
CHF 400.00 pro Bewohner		
(= Sockelbeitrag CHF 50.00 + Realisierung Projekt CHF 350.00)		

Der Sockelbeitrag wurde im Jahr 2012 bereits an die DANET AG als Einzahlung Aktienkapital bezahlt.

Swisscom AG (Aussenquartiere)	~ CHF	175'000
(~ 220 Nutzungseinheiten)		

<b>TOTAL</b>	<b>~ CHF</b>	<b>625'000</b>
--------------	--------------	----------------

## Neue Öffnungszeiten

Ab dem 1. Februar 2017 neue Öffnungszeiten in der Bibliothek

**Montag 15.30 Uhr – 17.00 Uhr**  
**Mittwoch 09.30 Uhr – 10.30 Uhr**  
**Freitag 16.30 Uhr – 19.00 Uhr**

Am Mittwoch offerieren wir Ihnen weiterhin gerne eine Tasse Kaffee oder Tee.

Im Sommer nimmt die Bibliothek den Ferienbetrieb auf. Der Sommerbetrieb beginnt mit den Schulferien und endet bei Schulbeginn.

In dieser Zeit haben wir nur montags von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Genauere Angaben sind im öffentlichen Anschlagkasten ersichtlich.

